LZ-Rheinland

Artikel vom 26.06.2019 · Ausgedruckt am 14.11.2026, 07:30 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/anzahl-der-schweine-und-kuehe-in-nrw-gesunken

Anzahl der Schweine und Kühe in NRW gesunken



Foto: landpixel

Am 3. Mai 2019 gab es nach vorläufigen Berechnungen in den nordrhein-westfälischen Betrieben mit Schweinehaltung 6,91 Mio. Schweine. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt anhand von Ergebnissen der repräsentativen Schweinezählung mitteilt, war die Zahl der Schweine damit um 0,7 % niedriger als im November 2018 (damals: 6,96 Mio. Schweine). Mit rund 6 830 Betrieben (mit einem Mindestbestand von 50 Schweinen oder zehn Zuchtsauen) gab es im Mai 2,8 % weniger Betriebe als vor einem halben Jahr. Die Statistiker ermittelten bei Mastschweinen ein Bestandsrückgang gegenüber November 2018 um 3,5 % auf 3,30 Mio. Tiere. Rückgänge gab es auch bei der Zahl der Zuchtsauen (395 400; −0,8 %). Zuwächse gab es bei der Zahl der Ferkel (1,92 Mio.; +3,2 %) und den Beständen von Jungschweinen (1,29 Mio.; +1,3 %). Im Regierungsbezirk Münster gab es die meisten Betriebe mit Schweinehaltungen (4 070; Anteil an NRW: 59,6 %). Entsprechend hoch war der Anteil der Schweine am Landeswert (4 189 200; Anteil an NRW: 60,6 %).

Im Mai 2019 gab es in den 5 463 nordrhein-westfälischen Haltungen mit Milchkühen 405 511 Milchkühe, das waren 2,4 % weniger als ein Jahr zuvor (damals: 415 439 Milchkühe). Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt,

verringerte sich die Zahl der Milchkuhhaltungen im gleichen Zeitraum um 4,1 %. Ein Jahr zuvor gab es noch 5 694 Milchkuhhaltungen. Rein rechnerisch kommen damit durchschnittlich 74 Milchkühe auf jede Milchkuhhaltung; das war ein Tier mehr als im Vorjahr. Jeweils etwa ein Viertel der Milchkühe Nordrhein-Westfalens wurden im Mai 2019 in den Betrieben der Regierungsbezirke Düsseldorf (105 886 Tiere) und Münster (97 825 Tiere) gehalten. Kleve ist der Kreis mit den meisten Milchkühen im Land; dort gab es in 446 Milchkuhhaltungen insgesamt 55 758 Tiere. Die meisten Milchkuhhaltungen ermittelten die Statistiker für den Kreis Borken (577 Haltungen mit 41 348 Milchkühen). Die am weitesten verbreitete Milchkuhrasse in Nordrhein-Westfalen ist die „Holstein-Schwarzbunte”; ihr Anteil am gesamten Milchkuhbestand lag im Mai dieses Jahres bei 71,6 %. Die Rasse „Holstein-Rotbunt” kam auf einen Anteil von 16,8 %, das „Fleckvieh” auf 4,1 % und Kreuzungskühe aus Milch- und/oder Fleischrinderrassen auf 5,7 %. Die Gesamtzahl der Rinder verringerte sich binnen Jahresfrist um 3,2 % auf 1,35 Mio. Tiere. Die Zahl der Betriebe mit Rinderhaltung war im Mai 2019 mit 16 296 um 2,9 % niedriger als ein Jahr zuvor. Die vorliegenden Ergebnisse wurden anhand von Daten des „Herkunftssicherungs- und Informationssystems für Tiere” (HIT) erstellt. Die dort gemeldeten Rinderbestände werden seit dem Jahr 2008 jeweils zum Stichtag 3. Mai und 3. November statistisch ausgewertet.